

# Probleme bei der Zahlscheininskription

**Ein am 20. Oktober durchgeführter Kontrolllauf hat ergeben, daß 2.800 Studierende an der TU Graz für das WS 1999/2000 noch nicht rückgemeldet sind. Falls Sie sich mit Zahlschein rückgemeldet und noch keine Fortsetzungsbestätigung erhalten haben, lesen Sie bitte diesen Artikel genau durch!**

Die Technische Universität Graz hat Anfang Juni die Unterlagen (vorgedruckter Zahlschein) für Ihre „Meldung der Fortsetzung des Studiums mittels Zahlschein“ an Ihre Studienadresse verschickt.

Vorgesehen war, daß die kontoführende Bank nach Erhalt des ÖH-Beitrages die auf dem Zahlschein in der Lesezone angedruckten Informationen der TU Graz elektronisch zur Verfügung stellt, damit die Fortsetzungsmeldung aktiviert werden kann. Leider mußte festgestellt werden,

daß entgegen der Vereinbarung die erforderlichen Daten der TU Graz nur teilweise zur Verfügung gestellt wurden. Ein Großteil der Daten von Studierenden, welche bereits im Juni (!) ihren ÖH-Beitrag eingezahlt haben, ist uns überhaupt nicht gemeldet worden. Die Studien- und Prüfungsabteilung der TU Graz hat die Informationen, soweit die Unterlagen vom Zentralausschuß der Österreichischen Hochschülerschaft in Wien in Papierform zur Verfügung gestellt werden konnten, nacherfaßt.

Wenn Sie Ihre Fortsetzungsrückmeldung durch Einzahlung des ÖH-Beitrages mit dem Ihnen zugesandten Zahlschein durchgeführt haben, müßten Sie ab Mitte September von der Technischen Universität Graz Ihr Studienblatt, die Fortsetzungsbestätigungen und auch Ihre Semesteretikette erhalten haben.

Wenn Sie noch keine Unterlagen (Studienblatt, Fortsetzungsbestätigungen, Semesteretikette) erhalten haben, ersuche ich Sie dringend, der Studien- und Prüfungsabteilung Ihren Einzahlungsbeleg (Auftragsbestätigung) so rasch wie möglich zukommen zu lassen (persönlich oder per Fax oder per Email mit gescanntem Einzahlungsbeleg oder per Brief), um Ihre Fortsetzungsmeldung aktivieren zu können.

**ACHTUNG:** Die Fortsetzungsbestätigung ist für die Zulassung zu LV-Prüfungen, für den Bezug der Familienbeihilfe etc. unbedingt erforderlich !!!

Leiterin der  
Studien- und Prüfungs-  
abteilung

• Anna-Maria Moisi



## Bist du rückgemeldet?

Im vergangenen Studienjahr beschloß die in Wien angesiedelte Bundesvertretung der Österreichischen Hochschülerschaft (BV), die Zahlscheinrückmeldung aus finanziellen Überlegungen nicht mehr mit dem bisherigen bewährten Partner, der Creditanstalt, sondern mit der Ersten Bank durchzuführen. Im Sommersemester gab es dann ein Detailgespräch zwischen der BV, den Universitäten und der Bank, bei dem festgelegt wurde, was wie an wen weitergeleitet wird, und wo auch durch den ZID deponiert wurde, was die TU Graz benötigt.

Mitte August klingelten dann die Alarmglocken in der Zentralen Verwaltung unserer TU, da bis zu diesem Zeitpunkt keinerlei Daten in der Studienabteilung eingetroffen waren, und die Leiterin der Studienabteilung, Frau Anna Maria Moisi, erhielt von der Ersten

Bank die Information, daß es eine Vereinbarung zwischen der Bundesvertretung und der Vertragsbank gibt, in der nicht festgehalten wurde, daß die TU Graz die Informationen auch auf Datenträger zu bekommen hat. Frau Moisi urgierte daraufhin bei der Bank, daß die Originalbelege, welche jedoch nicht mehr bei der Bank, sondern bereits bei der BV waren, sofort auf Datenträger zu übertragen wären.

Gleichzeitig wurde auch neue Vereinbarungen über den Informationsfluss zwischen Erster Bank und TUG festgelegt, worauf in der Folge die Zahlscheinrückmeldung zum Teil funktionierte. (Zum Teil deshalb, da nur teilweise die benötigten Informationen auf Datenträger übertragen werden – es muß ein Teil der erforderlichen Daten der Einzahlungsbelege an der TU Graz händisch eingegeben werden!). In der dritten Augustwoche traf

dann eine Schachtel mit ca. 2900 Zahlscheinbelegen – gemeinsam mit dem dazugehörigen Datenträger in der Studienabteilung ein. Soweit, so gut! Der ZID stellte jedoch fest, daß im Vergleichszeitraum des Vorjahres ca. 33% mehr an Zahlscheinrückmeldungen vorgelegen waren.

Die Studienabteilung hat daraufhin in Zusammenarbeit mit der Hochschülerschaft an der TU Graz (HTU) die Studierenden kontaktiert, und ich bitte dich, obigen Bericht genau durchzulesen, was du machen sollst und mußt, solltest du deine Fortsetzungsunterlagen noch nicht bekommen haben. (Anm. d. Red.: Dieser Artikel ist in einer ausführlicheren Fassung in der Webversion des TU INFO unter [http://oeh.tu-graz.ac.at/presse\\_nachzulesen](http://oeh.tu-graz.ac.at/presse_nachzulesen).)

• Kurt Hänslner